Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 67 (1992)

Heft: 6: Aussenräume

Rubrik: Magazin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

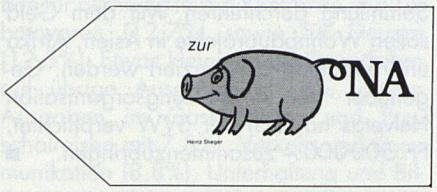
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.

DAVID BEN GURION

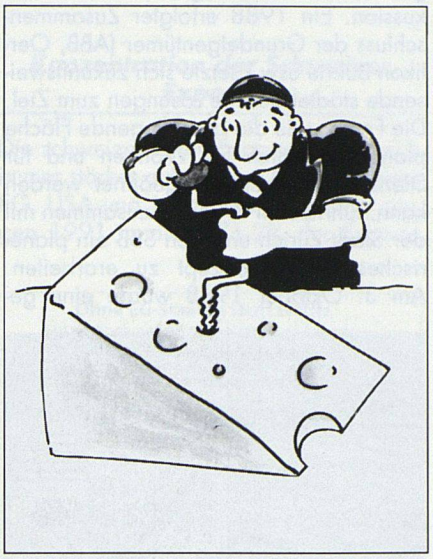
Ein gefährliches Pflaster

Kaum zu glauben: In der Schweiz verunfallen jedes Jahr gegen 320 000 Personen bei Haushaltarbeiten. Die meisten der Unfälle sind zwar ohne gravierende Folgen, aber rund 1300 Unfälle enden tödlich.
Von diesen Unfällen mit Todesfolge entfallen rund 900 auf Personen über 65 Jahren. 70 Prozent sind dabei auf Stürze zurückzuführen. Mehr als die Hälfte aller Stürze wiederum ereignen sich infolge Stolperns oder Ausrutschens auf zu glatten Böden, losen Teppichen oder über freiliegende Kabel.
Die Gründe, weshalb Stürze vor allem bei älteren Menschen oft verheerende Folgen haben, sind klar: langsamere Reaktionen, verminderte Beweglichkeit und Abnahme der Sehkraft provozieren schlimmere Unfälle.
Auch kleine Kinder sind – aus anderen Gründen – durch Unfälle im Haushalt überdurchschnittlich gefährdet. Sie werden leider vor allem immer wieder Opfer durch unvorsichtigen Kontakt mit Giftstoffen, Medikamenten, heissen Flüssigkeiten und Elektrizität.



Alles Käse

Käse war einer der allerersten Schweizer Exportartikel und ist heute noch einer der bekanntesten. Käse ist gut und gesund. Und Käse ist wunderbar verpackt, solange er ringsum von der Rinde umgeben ist. In Portionen geschnitten, gehört er – sofern nicht gleich verspiesen – an einen kühlen (nicht zu kalten) Ort, logischerweise also meist in die wärmste Zone im Kühlschrank. Halbhart- oder Hartkäse wie Emmentaler, Greyerzer, Appenzeller oder Sbrinz dürfen, am Stück und geeignet eingepackt, bis zu zwei Wochen im



Kühlschrank lagern; Weichkäse wie zum Beispiel Camembert oder Taleggio bis zu einer Woche. Geriebener Käse hält im Kühlschrank kulinarisch gesehen, höchstens zwei Tage, er kann aber portionenweise ohne Schaden tiefgefroren werden.

Wilhelm Busch über Berufe

Der Politiker:
Das Reden tut dem Menschen gut,
wenn man es nämlich selber tut.
Vor allem der Politikus
gönnt sich der Rede Vollgenuss.
Und wenn er von was sagt, so sei's,
ist man ganz sicher, dass er's weiss!

Der Dichter:
Wie wohl ist dem, der dann und wann
sich etwas Schönes dichten kann.
So ist der Dichter: Stillbeglückt
hat er sich was zurechtgedrückt,
und fühlt sich nun in jeder Richtung
befriedigt durch die eigne Dichtung.

Der Architekt:
Weil er uns unsre Erdenkruste,
die alte, rauhe und verrusste,
mit neuen Baulichkeiten schmückt,
mit Türmen und Kasernen spickt:
Der Architekt ist hochverehrlich,
obschon die Kosten oft beschwerlich!

«Ihr Haus hat doch bestimmt mehr gekostet, als Sie hier angeben», sagte der Steuerkommissar. «Nein, ich habe es ausschliesslich mit den Steinen gebaut, die mir die Baubehörden jahrelang in den Weg legten...»

Zu guter Letzt

«Wir wissen im Grunde genommen fast nichts», sagte ein sehr kluger Mann, «und das nicht einmal sicher.»

Magaziner: B.A. Basler

Kurs

Genossenschaft und Mietrecht

Am 29. August 1992 führt die Sektion Ostschweiz des SVW eine Informationstagung zum neuen Mietrecht durch.
Referentin: Barbara Truog (SVW, Zürich).
Kursort: St. Gallen.
(Genauere Angaben über Durchführung und Anmeldung folgen.) ■